JURISTENVEREIN
DES KANTONS LUZERN

Jahresprogramm 2026/2027

Dienstag,
20. Oktober 2026
18.15 Uhr

Hotel Des Balances

Herr Prof. Dr. iur. **Matthias Oesch**, Rechtsanwalt, LL.M.
Professor für Öffentliches Recht, Europarecht und Wirtschaftsvölkerrecht
an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich

Neue Verträge Schweiz – EU: Inhalt, Herausforderungen, Alternativen

Die schweizerische Europapolitik steht auf dem Prüfstand. Die bilateralen Abkommen sollen auf eine neue institutionelle Grundlage gestellt und zusätzliche Abkommen abgeschlossen werden. Der damit einhergehende Integrationsschritt fordert das Staats- und Demokratieverständnis in der Schweiz heraus. Gleichzeitig ist das ausgehandelte Vertragspaket eine Voraussetzung für die Weiterführung des bilateralen Wegs. Andernfalls besteht die Gefahr, dass dieser Weg erodiert. Das wäre keine verlockende Perspektive – weder für die Schweiz noch für die EU.

Höchste Zeit also, die neuen Abkommen - die Bilateralen III - näher kennenzulernen. Worum geht es? Wo liegen rechtlich und staatspolitisch die Herausforderungen? Gibt es Alternativen zum bilateralen Weg?

Dienstag,
19. Januar 2027
18.15 Uhr

Universität Luzern
Raum 3.A05

Frau Dr. iur. **Elisabeth Scherwey**,
Rechtsanwältin und Mediatorin FSM/IfM, Präsidentin KESB Luzern-Land,
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Welche Herausforderungen prägen die Arbeit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde heute?

Vor 15 Jahren wurde diese Behörde quasi aus dem Boden gestampft, oft kritisiert, verunglimpft, wegbeschworen. Heute ist ihre Notwendigkeit unbestritten. Was wäre wenn…?

Doch was kann die KESB, wo sind ihre Grenzen, welchen Fragen und Herausforderungen hat sie sich heute zu stellen – ob im Kindes- oder Erwachsenenschutz, konkret bei der Regelung des persönlichen Verkehrs, bei der Anordnung oder Verlängerung einer Fürsorgerischen Unterbringung, der Platzierung von Jugendlichen, der Berücksichtigung und Achtung der Selbstbestimmung und Vielem mehr. Das Referat gibt Einblick in den vielseitigen Berufsalltag einer KESB.

Dienstag,
16. März 2027
18.15 Uhr

Herr Ass. Prof. Dr. iur. **Diego Langenegger**, Rechtsanwalt,
Assistenzprofessor für Strafrecht und Strafprozessrecht an der
Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern

Ameron Hotel Flora

Die StPO zwischen verdachtslosem Handeln und dringendem Tatverdacht

Nicht jede strafprozessuale Massnahme setzt einen Verdacht voraus, und nicht jeder Verdacht trägt jeden Eingriff. Der Bogen spannt sich von der polizeilichen Vorermittlung und dem verdachtsunabhängigen staatsanwaltschaftlichen Handeln über die verdachtsgeleitete Strafverfolgung bis hin zum dringenden Tatverdacht bei eingriffsintensiven Zwangsmassnahmen. Dabei zeigt sich, dass die StPO gewisse Zwangsmassnahmen ohne jeden Verdacht erlaubt und die Abstufungen des Tatverdachts in der Praxis viele Fragen aufwerfen.

Dienstag,
11. Mai 2027
18.15 Uhr

Vereinsversammlung mit anschliessendem Referat von
Herrn Prof. Dr. iur. **Hubert Stöckli**, Rechtsanwalt, MCL (Alabama),
Ordentlicher Professor, Lehrstuhl für Privatrecht, Institut für Baurecht,
Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Fribourg

Hotel Wilden Mann

Einige Überlegungen zu Vertrag und Delikt

Vertragsrecht und Deliktsrecht werden als unterschiedliche Gebiete verstanden, in je eigenen Vorlesungen präsentiert, in je eigenen Lehrbüchern vermittelt, in je eigenen CAS vertieft – und haben doch so vieles gemeinsam, dass man sich fragen muss, ob das nicht ein Holzweg sei.

Luzern, Juli 2026

Freundliche, kollegiale Grüsse

Für den Vorstand:

Ariane Nosetti-Kaufmann und Yvonne Burger
Co-Präsidentinnen